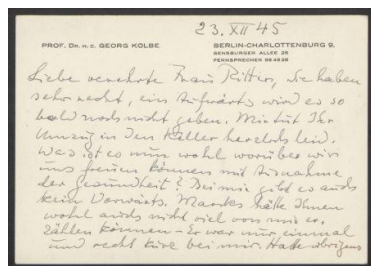


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



|                       |                                                        |
|-----------------------|--------------------------------------------------------|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen                                        |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                                            |
| Adressat*in           | Annemarie Ritter                                       |
| Erwähnte Personen     | Gerhard Marcks                                         |
| Datierung             | 23.12.1945                                             |
| Umfang                | 1 Briefkarte                                           |
| Erwerbung             | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer        | GK.613.6_009                                           |
| Transkript            | vorhanden                                              |
| Datensatz in Kalliope | 3379313                                                |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                 |

## Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

23.XII 45

Liebe verehrte Frau Ritter, Sie haben sehr recht, ein Aufwärts wird es so bald nicht geben. Mir tut Ihr Umzug in den Keller herzlich leid. Was ist es nun wohl, worüber wir uns freuen können mit Ausnahme der Gesundheit? Bei mir gibt es auch kein Vorwärts. Marcks<sup>(1)</sup> hätte Ihnen wohl auch nicht viel von mir erzählen können – Er war nur einmal und recht kurz bei mir. Hatte übrigens

Seite 2

Erbsen bei sich, die angeblich für mich sein sollten – Er aber besaß so wenig Nahrungsmittel, dass ich sie ihm überliess. Liebe Frau Ritter, machen Sie sich bitte keine Sorgen um mich – Neuerdings helfen mir die Russen freundlichst.

Das Fettpäckchen kam gut an, wie ich wohl schon meldete. Und wenn eines Tages die Post wieder läuft u. die Rote Beete bringt, so werde ich mich herzlich freuen.

Ich empfinde stark, dass ich alt geworden bin u. die Augen quälen mich sehr – es ist nichts dagegen zu machen. Lassen Sie sich für das neue Jahr von Herzen alles Gute wünschen. Stets Ihr GK

[Einfügung li. Rand]

Bald hätte ich vergessen: das Selbst-Gebackene war ganz köstlich

**Anmerkungen**

- (1) Marcks, Gerhard (18.2.1889, Berlin – 13.11.1981, Burgbrohl), Bildhauer, Grafiker  
<http://d-nb.info/gnd/118577573>